

Der Beziehungsexperte

(jetzt ganz ohne Sarkasmus)

Von Bulletproof_Heart

Kapitel 5: Tag 5: Freitagabend

Mit diesem einzigartigen, wundervollen, unverwechselbaren Gefühl der Freiheit verlasse ich das Bankgebäude.

Auch, wenn mein Job gut ist... nach einer ganzen, anstrengenden Arbeitswoche ist es schön Freitagabends nach Hause fahren zu können.

...

Oder zumindest daran zu denken.

„Hey, Sas!“ Die Stimme. Leicht heiser und dämlich.
Definitiv Naruto.

Suchend drehe ich mich um.
Wo zur Hölle steckt der orangefarbene Fleck Müll?

Zwei Kollegen, meine Sekretärin, die sich gerade eine Zigarette ansteckt, ein blonder Kerl, Passanten, Passanten... MOMENT.

„Naruto“, rutscht es mir irritiert heraus, als er vor mir steht. Im Anzug. ...Und er sieht gut aus. „Bist du das?!“

Das klingt jetzt mies, vor allem, weil wir eben zusammen sind, aber ich habe ihn nicht erkannt.

...Ach, seien wir ehrlich. Naruto und stilvoll gekleidet. Niemand hätte ihn erkannt!

„Heh.. ja. Überraschung, Baby.“ Allerdings. Überraschung.

„Was zur Hölle machst du hier?! Und warum bist du gut angezogen?“
Dunkelgrau... paradoxerweise steht er ihm wirklich. Es sieht irgendwie trotzdem lässig aus und das ist gar nicht mal so einfach in so einem Teil.

„Naja..“ Er kratzt sich schuldbewusst am Nacken. „Das Date gestern... lief jetzt nicht soo gut“ -Was du nicht sagst.- „Deswegen hab ich uns für heute Abend einen Tisch reserviert. Als ultraromantische Wiedergutmachung und so.“

„Ach, wir sind ja nur von meinem Sofa gefallen und haben den Glastisch zerstört. Und die Pizza verbrannt... und die Nachbarin dazu bekommen, sich wegen der Lautstärke Sorgen zu machen... wenn's sonst nichts ist.“

Er lacht und überwindet schließlich die letzte, kleine Distanz und umarmt mich. Einfach so. Mitten auf der Straße vor meinem Arbeitsplatz. Unter den böartigen Augen meiner böartigen Sekretärin.. die böartig ist.

Und ich spüre wie das Blut in meinen Kopf steigt.
„Wir stehen vor meinem Büro! Ich arbeite hier immer noch.“

Mit einem breiten Lächeln auf den Lippen küsst er mich. Auf den fucking Mund. Vor meiner SEKRETÄRIN.
Ich kann ihren Blick ganz genau auf uns spüren. Ich weiß es. ICH WEISS ES EINFACH.

...und trotzdem erwidere ich ihn.

So paradox das auch klingen mag. Es ist fast schon ein Instinkt, denke ich. Ein kranker, primitiver Instinkt, der durch Naruto und das Kribbeln in meinem Bauch ausgelöst wird.

Gratuliere, Sasuke. Hiermit hast du ganz offiziell ein fettes Problem.

Wie kann es mir bitte gefallen ihn zu küssen?! IN DER ÖFFENTLICHKEIT?!
Und warum höre ich nicht auf?

Alles sehr komplizierte Fragen, ich weiß.
Leider interessieren sie mich kein Stück. Ich bin viel zu beschäftigt mit seiner Zunge in meinem Mund.

Ja. Wir sind, anscheinend, eins der ekelhaften Pärchen, die so ekelhaft glücklich, ekelhaft auf der Straße rumlecken. Wenn es mich interessieren würde, würde ich mich jetzt schämen.
Tja.

Vorsichtig löst er sich von mir, streichelt mir kurz über die Wange und macht: „Heh.“

„Hn... du bist ein Idiot.“

„Ja, du auch. Und jetzt komm. Wir haben noch viel vor, heute!“

„Und was genau machen wir jetzt?“

„Wir gehen essen. Oder besser gesagt fahren wir essen.“ Er legt eine Kunstpause ein.
„Du hast ein cooles Auto, das weißt du?“ Ohh ja. Das weiß ich.

Mit einem ernsten, leidenden Blick sehe ich ihn an.
„Tisch. Pizza. Meine Hand. Jetzt nicht auch noch das Auto, Naruto.“

Peinlich berührt lacht er auf.

„Komm schon, das ist zumindest nicht allein meine Schuld.. ich fahre so gut, wie ich küsse.“

Doch. Es ist allein seine Schuld. In seiner Gegenwart kann ich nicht mehr vernünftig denken und fliege deshalb vom Sofa, vergesse die Pizza und schockiere meine Nachbarin.

„Einer der Gründe, warum ich dich nicht ans Steuer lasse.“ Okay, das ist gelogen, aber ich hab nicht vor ihm diesen Triumph zu gönnen... aber leider ist er wirklich ein guter Küsser.

„Du bist ein Arschloch, Sas.“

Ich weiß, dass er es nicht ernst mein... und trotzdem.

Regel Nr. 6:

Kein Arschloch sein. [Naruto bekommt einfach eine Sonderregelung. Warum mache ich den Scheiß hier überhaupt noch?]

„Hn.“ Und ich fasse es nicht, dass ich das gerade wirklich tue, aber ich werfe meiner Sekretärin einen vernichtenden Blick zu, nehme Narutos Hand und ziehe ihn zu meinem Auto.

„Woah. Was sollte der Killerblick?“, fragt er während er auf der andern Seite einsteigt. ...das Steuer überlasse ich ihm nicht. Nur über meine Leiche.

Etwas später ist es echt passiert.

Wir sitzen hier.

Naruto und ich. Candlelight- Dinner.

Im Anzug, in einem schicken Restaurant. Ich weiß auch nicht, was genau ich davon halten soll.

„Wie genau bist du jetzt noch mal auf die Idee gekommen, mich zum Essen auszuführen?“, hake ich nach und nehme noch einen Schluck von dem... sündhaft teuren Rotwein.

Eigentlich totale Verschwendung, wenn man bedenkt, dass ich ihn nicht mal besonders mag.

Aber mein fester Freund hat darauf bestanden, da tue ich ihm mal den Gefallen.

„Hmm.. also erstmal. Als Entschuldigung wegen gestern. Und zweitens... ich bin mir nicht sicher, ob du das wissen willst...“

Fuck you. „Will ich.“

„Heh. Uhm... naja. Wegen meiner Exfreundin.“

Hä?? „...?“ Was zur Hölle hat seine Exfreundin damit zu tun? Ob die hier irgendwo sitzt?! Automatisch drehe ich mich um und lasse meinen Blick durch die Halle schweifen.

„Sie hat sich so was immer gewünscht, aber ich konnte es mir halt nicht leisten.“

„Und da denkst du, dass ich mir automatisch das gleiche wünsche, wie sie... klar, klingt logisch.“ Idiot?! Ich bin zufällig ein Kerl?!

Als nächstes schenkt er mir Unterwäsche und Tampons?!

„Hör auf mich zu verarschen, Bastard! Ich wollte dir ja nur eine Freude machen.“

„Hn.“ Der Gedanke... war vielleicht ein kleines bisschen süß.

„Hab sogar extra einen Anzug angezogen.. nur für dich.“

„Ich bin total stolz auf dich... wer hätte gedacht, dass du überhaupt weißt, was ein Anzug ist?“ Ich nicht.

„Ey! Ich...“ Er guckt an mir vorbei, sieht irritiert aus und fängt an zu stottern. „Ich.. ich... ähm. Sasuke?“

„Was?“

„Weißt du, ob du zufällig in letzter Zeit geklont wurdest?“ Hm. Darüber müsste ich erst nachdenken.

„Ähm... ich denke nicht, nein.“

„Hast du einen Zwilling?“

„Nein.“ Glaube ich zumindest.

„Dann dreh dich nicht um, weil da du aus der Zukunft bist und wenn ihr euch seht, zerreißt das Universum und-...“

„Fresse.“ Mit diesem lebenswerten Wort drehe ich mich um und starre praktisch in mein eigenes Spiegelbild. Ein riesiger Knall, das Universum zerreißt und... Schwachsinn eben.

„ITACHI?!“

Was zur Hölle tut der hier? Und warum guckt er so komisch? Ich will sterben. Jetzt. Auf der Stelle. Bitte. „Was tust du hier?“ Das darf nicht wahr sein.

„Dasselbe wollte ich dich auch gerade fragen.“ Er bleibt stehen und schaut uns irgendwie peinlich berührt an. „Geschäftsessen.“

„Schon klar.“ Wirft Naruto sarkastisch ein, wird aber von uns beiden ignoriert.

Peinliches Schweigen.

Die dunklen Augen huschen von mir, über den Tisch bis zu Naruto.

„Habt ihr hier gerade ein Date?!“ Krass. Und es heißt, ich wäre taktlos und unsensibel.

„GESCHÄFTSESSEN.“ Nicht mal ich selbst würde mir das glauben.

„Das bezweifle ich.“

Ich spüre ganz genau, wie mein Kopf die Farbe meines Lieblingsgemüses annimmt. Itachi ist gemein.

„Ich bin dein Chef und Naruto ist soweit ich weiß Lehrer, oder?“

„Stimmt.“

WARUM KANN DER IDIOT NICHT WENIGSTENS SEINE KLAPPE HALTEN?!

„Ähhh.“ Meine Damen und Herrn- meine Intelligenz! Ich bin Bänker...

„Hm?“

Telekinese. Ich werfe ihm einen Uchiha- Blick à la ‚Hau ab oder ich breche hier irgendwem die Nase‘ -Blick zu.

Er lacht mich mental aus.

In der Realität verzieht er nicht mal eine Miene.

„Du datest also Naruto, Sasuke?“

Scheiß auf die Tomaten. Meine Hautfarbe entspricht dem Rotwein.

„Nein... Das ist kein Date.“

Emotionsloser Gesichtsausdruck. Das sind die Gene, denk ich.

Regel Nr. 7:

Familienmitgliedern erzählen, dass man einen Partner hat und dafür sorgen, dass sie sich nicht SO kennen lernen.

„Ihr trinkt bei Kerzenschein Rotwein und da sind Rosenblätter auf dem Tisch.“

Ich weiß nicht was ich sagen soll.

Ein zerreißendes Universum wäre mir gerade in diesem Moment viel, viel lieber.

„Globale Erwärmung!“ Das macht es nicht besser, Naruto.

Zwei paar eiskalte, schwarze Augen starren meinen armen, bemitleidenswerten Volltrottel an.

Dieser hebt schützend die Hände- Pah, als wenn das etwas gegen zwei Todesblicke

ausrichten könnte- und sieht uns entschuldigend an.

„...Ich mein ja nur.“

„Ja, ich date Naruto und jetzt geh zurück zu deinem Essen, verdammt!“
Hab ich das gerade gesagt?

...

So, wie die beiden mich angucken anscheinend schon.

„Du... wirklich?“ Eine Augenbraue geht in die Höhe und ein brennender Blick durchfließt meine Innereien.

„Ja. Ich steh irgendwie auf Kerle und jetzt lass uns allein.“

Perplex starrt mein Bruder mich an und eine heiße, pochende Mischung aus Wut und Schamgefühl macht sich in meinem Inneren breit.

„Ah, okay. Viel Spaß dann noch.“

Und mit den Worten geht er und lässt mich hier mit ihm zurück. Allein. Was hab ich nur getan?!

Naruto guckt genauso überrascht. Dann lacht er los.

„Du hättest auch einfach die Wahrheit sagen können, Baby.“

„...“

Oh. Mein. Gott.

Wie blöd kann man eigentlich sein?!

WER HÄTTE GEDACHT, DASS AUSGERECHNET ICH SO DUMM BIN??

„Aww, nein! Guck nicht so! Ich freu mich ja, dass du mich so toll findest.“

„Kein. Wort.“ Meine Stimme ist ein einziges Knurren. Am liebsten würde ich mich jetzt irgendwo begraben gehen.

„Es muss auch nichts mehr gesagt werden.“ Ja. Er strahlt wie... ein Japaner.
Okay. Atomkraftwerkswitze sind gerade unangebracht.

Obwohl man die jetzige Situation durchaus als Supergau bezeichnen könnte.
Ich habe gerade meinem Bruder unnötigerweise gesagt, dass ich auf Kerle stehe.
Einfach nur, weil Naruto mich dumm macht.

„Ich will sterben.“

„Na, na. So schlimm ist das auch wieder nicht.“

„Willst du mich verarschen?! Das ist mein Bruder!“

„Ach, der war doch... ganz nett.“

Augenbrauenblick des Todes.

„...“

„Ähh, schau. Unser Essen kommt!“

Nein, nicht mal das heitert mich gerade auf.

„Wir können uns so ganz Susi und Strolch- mäßig meine Nudeln teilen, Sas!“

...

Ob man sich mit Spaghetti strangulieren kann?

„Ach, komm. So schlimm war's auch nicht.“ Er wirft mir einen gemeinen Blick zu.

Ich erwidere ihn mit einem ‚Meinst- du- das- verfickt- noch mal- Ernst?‘

„Mein Bruder hat uns erwischt.“

Immer noch grinsend.

„Trotzdem war es immer noch besser als gestern.“ Schlechter geht's auch nicht.

Obwohl..

„Hn.“

„Gestern haben wir wenigstens rumgeknutscht. Also... nicht, dass es mir besonders gefallen hätte, aber irgendwie schon.“

„Hast du eigentlich kein zu Hause?“, wechsele ich das Thema.

Ja. Unmöglich aber wahr.

Gerade eben fällt meine Wohnungstür wieder einmal hinter ihm zu.

„Schon, aber das ist nicht so ordentlich wie deins.“ Woran liegt das nur?

„Leider hab ich keinen Couchtisch mehr.“

„Heh.“ Verlegen kratzt er sich am Hinterkopf. „Genau genommen, bist du zuerst darauf gefallen.“

„...“ Ein simpler, vernichtender Todesblick, der ihn gleich einen schritt zurück springen lässt.

„Ist ja gut. Alles meine Schuld.“ Er grinst süß, ich schmunzle zufrieden.

Etwas besser gelaunt will ich in mein Schlafzimmer gehen und den Anzug loszuwerden -es ist mittlerweile halb elf und ich bezweifle, dass wir noch irgendwo

hingehen- und Naruto läuft mir hinter her.

Ähnm.

„Was willst du?“ ... wann bin ich eigentlich so nett geworden?

„Uhm.. ich dachte, du leihst mir vielleicht was Bequemes?“ Er sieht mich verlegen an und beißt sich auf die Unterlippe.

Diese Verlegenheit, die verwuselten Haare, die weißen Zähne, die sich in die schmale Unterlippe bohren und der Anzug, der einfach so ganz und gar nicht zu seinem Stil passt.

Es lässt mein Herz schneller schlagen.

Ich brauche einen Therapeuten. Uns zwar schnell.

„Vielleicht gehst du auch nach Hause und ziehst dir da was Bequemes an?“

Er denkt kurz nach und grinst dann aber. „Vielleicht schlaf ich ja heute bei dir. So machen Pärchen das.“

Regel Nr. 8:

Anscheinend lässt man seinen Partner bei sich übernachten.

„Also ich hab das nie gemacht“, erwidere ich ohne eine Miene zu verziehen. „Ich teile nun mal nicht gern mein Bett.“ Genauer gesagt, hasse ich es.

„Was? Echt jetzt?“

Wieso sieht er so bestürzt aus? So unnormale ist das nicht, oder?

„Ähm. Ja?“ Sollte ich mich jetzt entschuldigen oder so?

„Und wenn ihr Sex hattet?“

„Dann ist sie wieder nach Hause gefahren und ich musste mein Bett nicht mit ihr teilen?“

„Nicht dein Ernst.“

Ähh. „Doch.“

Naruto reibt sich mit beiden Händen gequält durchs Gesicht.

„Geil. Das sagst du mir jetzt?“

„Hn.“

Er lacht nur, nimmt meine Hand und zieht mich ins Schlafzimmer.

..Wow. Das klingt jetzt aber eindeutig.

Hab ich schon mal erwähnt, wie anders sich seine Hand anfühlt?

Die Hand einer Frau fühlt sich weich und klein an. Narutos im Gegensatz, ist etwa so

groß wie meine eigene mit raueren Fingerspitzen.

Es ist verrückt, aber irgendwie mag ich sie. Vielleicht entwickle ich einen Handfetisch?
Für Männerhände?!

Okay. Ab heute: keinen Rotwein mehr.

Keine Ahnung, was das Zeug mit mir anstellt.

Blaue Augen strahlen mich über die Schulter an und er drückt meine Hand.
„Keine Sorge. Das kriegen wir schon hin.“ Ob er mir irgendwas darein gemischt hat?

Und schon schmeißt er sich auf mein Doppelbett.
(Es ist mein Doppelbett, ganz allein meins und er hat kein Recht darauf zu liegen!)

„Ahh, dein Bett ist geil, Sas!“ Er vergräbt seinen Kopf in meinem Kissen. „Und es riecht nach dir!“

Wow, was für ein Wunder.

„Mein Bett riecht nach mir. Wer hätte so was Schockierendes nur erwartet?“

„Arschloch“, lachte er und dreht sich um.

Ich ziehe währenddessen meine Anzugjacke aus und kämpfe mit einem inneren Konflikt.

Klar, er hat mich schon in Badesachen gesehen, aber ich kann mich jetzt doch schlecht ausziehen! ... wenn er dabei ist!

Er setzt sich auf und ich spüre kann seinen Blick in meinem Nacken spüren. Es ist wie bei Pferden. Naruto spürt, wenn jemand Angst hat.

„Los. Strip für mich, Baby.“

Gänsehaut.

Obwohl ich genau weiß, dass er das unmöglich ernst meinen kann. Glaube ich. Das wäre doch ziemlich merkwürdig, oder?

Ich drehe mich um und verdrehe die Augen.

„Tss.“

„Du bist gemein.“ Ein Hundeblick, der dämlich aussieht.

Ich sehe ihm lange in die Augen und spüre, wie mein Herz schneller schlägt. Ganz langsam und ohne den Blickkontakt zu unterbrechen knöpfe ich mein Hemd auf.

„Ach? Bin ich das?“

Okay. Wer hat meine erotische Stimme angeschaltet?!

Er senkt den Blick und guckt extrem offensichtlich auf meinen Oberkörper.

Ich weiß ja, dass ich ziemlich gut aussehe, aber... irgendwie ist mir das gerade

unangenehm, glaub ich. Mein Magen verzieht sich so nervös.

„Mmh. Komm her.“ Er sitzt einfach mitten auf meinem Bett und streckt die Arme nach mir aus. Mit den Worten ‚Komm her‘.

...und was macht das Genie?

Es (Sasuke Uchiha) läuft wie von Sinnen durch den Raum und bleibt ultra intelligent vor dem Bett stehen, wo es stehen bleibt und das blonde Ding in seinem Bett einfach nur anstarrt.

Naruto richtet sich etwas auf und flüstert mit seinem heiseren Lachen:
„Du musst schon näher kommen..“

Dabei klingt er so verdammt sanft, dass mir eine Gänsehaut den Rücken hinab kriecht.

Ist mir bewusst, was ich da gerade im Begriff bin zu tun?
Nein. Doch. Ja. Vielleicht.. irgendwie.

Währenddessen ist er schon auf allen vieren zu mir gekrochen und kniet sich an den Bettrand, so dass wir sogar ungefähr gleichgroß sind.

„So ist brav“, grinst er mich an und zieht mich an meiner Hüfte etwas näher an sich heran.

Hab ich eigentlich das Sprechen verlernt oder so?

„Hn.“ Ja. Habe ich.

„Heh.“

...

Und das war's auch schon mit unseren Dialogen für den Moment.

Meine Hände legen sich an seinen Kiefer und streichen über die sonnengebräunte Haut. Er sieht mir direkt in die Augen und es ist sinnlos zu erwähnen, was das in mir auslöst.

So ziemlich dasselbe Gefühl, wie wenn man beim Treppenruntersteigen die letzte Stufe übersieht, macht sich in mir breit, gepaart mit einem schwulen Kribbeln an jeder Stelle, an der sich unsere Haut berührt.

Ich mag es. Das alles. Unsere Beziehung. Das Küssen. Die Nähe. Ihn.

Ohne noch weiter darüber nachzudenken drücke ich meine Lippen auf seine. Scheiß auf irgendwelche Regeln.

Er erwidert den Kuss und eine Sekunde lang bin ich erleichtert, dass er mich nicht wegstößt..

Was vollkommen absurd ist, weil er ja praktisch angefangen hat.

Obwohl unser Tempo eher... lahmarschig ist, fühlt es sich besonders an. Wenn ich keine Eier hätte, würde ich fast so was wie ‚gefühl-‘ oder ‚liebevoll‘ sagen.

Seine Hände wandern weiter nach oben, über meinen Oberkörper und lösen das Kribbeln in mir aus... und der Kuss wird schneller. Und leidenschaftlicher.

Verlangend lege ich meine Arme ganz um seinen Hals und umarme ihn praktisch.. naja, nur um mich näher an ihn zu pressen. Hach, eigentlich nicht übel ohne Brüste. Beim Knutschen sind die Teile echt im Weg..

Irgendwann fallen wir beide in mein Bett. Ich auf lande auf ihm und irgendwie ist mein Hemd auf einmal weg.

Juckt mich aber nicht wirklich, da es sowieso schon viel zu warm geworden ist. Mit geschickten Fingerbewegungen öffne ich sein Hemd und wenig später kann ich seine nackte Haut an meiner spüren.

Ja. Wir machen gerade hemmungslos rum und ich muss gestehen, ich fühle mich irgendwie gut... zehn Jahre jünger. Wie ein verdammter Teenager.

„Sas?“ ,nuschelt die Hohlbirne auf einmal und löst den Kuss.

Seine Wangen sind rot und seine Lippen glänzen... trotzdem kein Vergleich zu dem Strahlen in seinen Augen. Mein Herz flippt gleich völlig aus. Peinlich.

„Was?“

„Ich würde gern was ausprobieren?“ Er zögert und dreht uns dann um, so dass er irgendwie zwischen meinen Beinen sitzt, während ich mich in die Kissen lehnen kann. Verunsichert sieht er mich an. „Okay?“

Nein, danke, Naruto. Ich möchte noch nicht weiter gehen, wir sind erst seit fünf tagen richtig zusammen und eigentlich wusste ich noch nicht mal, dass ich echt auf dich stehe..

„Okay.“

„Okay.“ Ja, wir haben’s jetzt verstanden, Idiot. OKAY.

Er atmet zittrig aus und macht mich nur noch nervöser.

„Ich... okay.“ Wirklich? „Stell.. stell dir einfach vor, ich wäre eine Frau. Guck weg oder so.“

Mein Magen verzieht sich und ich habe die schlimmste aller bösen Vorahnungen.

Langsam, fast schön schüchtern beugt er sich vor und öffnet meine Hose.

Er hält inne und wirft mir noch einen blick zu. Seine Lippen öffnen sich wieder einen spalt und..-

„Naruto, wenn du jetzt noch mal okay sagst, ich schwör dir, ich...“ man wird's nie erfahren, denn in dem Augenblick küsst er mich wieder.
Aber nur kurz.

Ohne sich lange irgendwo dran aufzuhalten wandern seine Lippen meinen Oberkörper hinab, geradewegs in Richtung meiner Boxershorts. Meine Hose hängt zwischen meinen Knien, aber ich will sie jetzt auch nicht so unerotisch abstrampeln, deshalb bleibt sie da nun mal.

Mir ist heiß. Verdammt heiß. Liegt vielleicht daran, dass sein Kopf sich direkt über meinem Ständer befindet...

„Dir macht das echt nichts aus?“ Der Kerl findet auch immer den richtigen Zeitpunkt für seine Fragen, oder?

Ich spüre, wie das ohnehin schon heftige Kribbeln in meiner Bauchgegend zunimmt.
„Nein, es macht mir nichts aus.“ Und um das noch mal zu bekräftigen wandert meine Hand in seine Haare und schiebt ihn praktisch näher zu meinem Schwanz.

Nein. Nein, ich weiß auch nicht, was auf einmal mit mir los ist.
Ich will's gar nicht wissen. Es ist mir schlicht weg egal.

„Heh“, macht er nervös und auch, wenn es seltsam ist, lässt mich dieses Gefühl erschauern.
Sein Atem streicht heiß darüber.

Quälend langsam zieht er meine Boxershorts runter.
Keine Ahnung, wie ich es beschreiben soll. Das einzige Wort, das mir in den Kopf kommt, als er meinen Schwanz langsam immer mehr, stück für Stück in seinen Mund nimmt, ist intensiv.

Und auch, wenn er mir sagte, dass ich mir vorstellen sollte, dass es ein Mädchen tut... mein Kopf spielt nicht mit.

Es ist einfach... verdammt. Fakt ist, dass das alles, die Art und Weise, wie Naruto leckt und saugt und seinen Kopf vor und zurück bewegt, einfach verdammt erotisch ist.

Viel erotischer, als bei meinen Exfreundinnen zumindest.

Warum das ganze?
Hm. Ja, doch schon. Als mein Freund gerade dabei ist, mir einen zu Blasen, wird mir auf einmal klar. Dass ich ihn mag.

Dass ich ihn meinen Freund verliebt bin.

Und ich sage immer, Naruto gehört zu den Langsamen.

hey:3.

tut mir leid, dass das so ewig gedauert hat D: ich hatte eine menge stress in letzter zeit:(

trotzdem ein riesiges Dankeschön für eure Kommentare:33 ich hab mich riesig gefreut (und endlich gelernt mit der kommentarfunktion hier umzugehen.^^)

byee~